

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Naturgemässe Ausbildung in Gesang und Clavierspiel**

**Gervinus, Viktoria**

**Leipzig, 1892**

XII. Der Vortrag im Gesang

[urn:nbn:de:bsz:31-140633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140633)

einem methodischen Plane zusammengestellte Übungen\*, welche der naturgemässen Entfaltung der Stimme durchaus entsprechen. Waren es dort die Elemente der Natur, welche der künstlerischen Entwicklung der Vocale und der Consonanten so unvergleichlich in die Hände arbeiteten, so sind es hier die Elemente der Musik, die diatonischen Intervalle, welche in ihrer Aufeinanderfolge alles Überflüssige ausschliessend, alles Erforderliche in reicher Fülle und Mannigfaltigkeit gebend und vom Leichten zum Schweren allmählig fortsteigend, den Mechanismus des Sing-Instrumentes für den künstlerischen Gesang herstellen.

## Der Vortrag im Gesang.

### XII.

Zugleich mit dem fleissigen Studium dieser Übungen muss der Lehrer darauf bedacht sein, durch eine Auswahl geeigneter Gesangstücke den Vortrag des Schülers heranzubilden. Wenn derselbe im Kindesalter nach den in diesen Blättern mitgetheilten Grundsätzen und unter dem Einflusse der ihnen beigegebenen Lieder singen und vortragen lernte, so bleibt dem Lehrer nur wenig Mühe übrig, während er dem erwachsenen Schüler, welchem die Hauptelemente des Gesanges fehlen: die richtige Betonung von langen und kurzen Silben, die Rhythmik der Sprache und Melodie, die Steigung und Senkung der Stimme, — weder durch Anleitung noch Beispiel den Vortrag lehren kann.

Das Versäumte nachzuholen wird ihm allein durch das Studium solcher Werke der Gesangkunst möglich sein, welche durch Schönheit, Natürlichkeit und Verständlichkeit des melodischen Ausdrucks, das Nachdenken und die Vorstellungskraft des Schülers wecken und dadurch das Verständniss für die Tonsprache in unglaublich kurzer Zeit zu entwickeln, zu bilden und zu reifen im Stande sind. Es sind dies die Gesänge aus den Oratorien und Opern von Händel. (S. 4.)

## Händel.

### XIII.

Nirgends anders als bei ihm findet sich ein solcher Schatz von Recitativen, die, von der schönsten Sprache getragen, jedem Gesang als Eingang voranstehen, und dadurch ein fortlaufendes Bildungsmittel für den sprachlichen und deklamatorischen Theil des Gesanges liefern. Vom allerweittragendsten Einfluss für den technischen wie geistigen Bildungsgang des Schülers werden sodann jene einfach-getragenen wie lebhaft-dramatischen, sowie nicht minder Händel's reich-colorirte Gesangstücke. Die beiden ersteren können fast gleichzeitig mit der Athem- und Vocal-Disziplin den Schülern und Schülerinnen vorgelegt werden und die

\* Wogegen der lehrhafte Theil unbeachtet bleiben kann.